

Richard Lietz - sein bestes Jahr - ein Resümee der anderen Art

Richard Lietz war 2006 der wahrscheinlich meistbeschäftigte Österreicher im internationalen Motorsport. Er gewann heuer im Porsche Carrera GT3 in Monaco, Hockenheim und Barcelona. Er erzielte 5 Polepositions und markierte 6mal die schnellste Runde in den Rennen.

Sideways hat mit dem Porsche Youngster gesprochen.

Hat der Verlauf der Saison 2006 deine Erwartungen erfüllt?

Mit dem Rennspeed war ich voll zufrieden. Die Rundenzeiten und Einzelergebnisse waren okay, was auch die 5 Poleposition's und die 6 schnellsten Rennrunden klar dokumentieren. Am Ende hat mir das Rennglück etwas gefehlt und so hat es mit der Meisterschaft heuer noch nicht ganz geklappt. Die Saison war aber dennoch so erfolgreich, dass ich gute Angebote für das nächste Jahr habe.

Dein Sieg in Monaco war sicher heuer einer der Highlights. Wie fühlt man sich so in der Fürstenloge?

Ein Sieg in Monaco ist immer etwas ganz Besonderes im Leben eines Rennfahrers. Das einzigartige Erlebnis, bei der Siegerehrung in der Fürstenloge zu stehen, ist nicht jedem vergönnt. Ich war richtig stolz.

Dein Terminkalender war heuer mit 27 Starts in der ganzen Welt extrem anstrengend. Wie schaffst du es, immer die Motivation für so tolle Leistungen zu haben?

Ich hab' so viel Spaß daran alles was 4 Räder hat am Limit zu bewegen, somit brauche ich keine extra Motivation, das kommt von selbst.

Eigentlich bist du ja der geborene Rallyefahrer, meinen Viele. Man hört, du hättest die österreichische Szene aufhorchen lassen. (Sieg bei der Herbstrallye, 7 Bestzeiten auf 8 Wertungs-Prüfungen). Ist der Umstieg in die Rallyszene ein Thema für dich?

Nicht wirklich. Rallyefahren ist mein Hobby. Ich habe einfach Spaß daran Autos im instabilen Zustand kontrolliert zu bewegen, das geht leider nur im Rallyesport. Die Herbstrallye war sicher eine tolle Veranstaltung, wobei nicht alle österreichischen Top-Piloten anwesend waren.

Wie war die Zusammenarbeit mit deinem Teamkollegen?

Optimal. Christian Menzel war schon in meiner BMW Junior Zeit, mein Instruktor. Von ihm habe ich unheimlich viel gelernt. Es hat sich trotz der Konkurrenz im Rennen eine Freundschaft entwickelt.

Wo siehst du noch Möglichkeiten, dich zu entwickeln?

Ich habe ein neues Rennjahr mit neuen Herausforderungen vor mir und bin überzeugt, in allen Bereichen noch Verbesserungspotential zu haben.

Was läuft in der "off season" bei dir? Hast du jetzt Zeit für deine Hobbies?

Die Nachbereitung der abgelaufenen Saison ist vorüber, jetzt sind Feiern und Ehrungen angesagt. Am meisten hab ich mich über die silberne Ehrenmedaille der Marktgemeinde Ybbsitz gefreut. Für mich beginnt jetzt schon die Vorbereitung für die kommende Saison und da habe ich das Fitnesstraining als mein neues Hobby entdeckt. Und im Jänner gibt's ja auch wieder eine Rallye.

Worüber hast du dich heuer am meisten gefreut?

Das war ganz eindeutig mein Sieg mit Poleposition und schnellster Runde in Monaco. Das war schon richtig geil. Aber auch mein Erfolg bei der Herbstrallye war ein Highlight.

Was sind deine Ziele und Erwartungen für das nächste Jahr?

Ich hoffe, ein interessantes Auto mit einem konkurrenzfähigen Team in einer starken Rennserie, irgendwo auf der Welt bewegen zu dürfen. Und lernen, lernen, lernen